

Niederschrift Nr. 12

über die **öffentliche** Sitzung
des Bauausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider
am Donnerstag, 13. September 2012, im Amtsgebäude in Hennstedt

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Herr Klaus Willi Hinrichs als Vorsitzender
Herr Kurt Kring
Herr Hans-Werner Urbrock
Herr Hans-Peter Maaß
Herr Werner Oetjens
Herr Uwe Harbeck
Frau Kayen Witthohn
Herr Ernst Sonnberg
Herr Marcus Rolfs

Als Gast:

Frau Holst

Von der Presse:

Frau Gaby Schütze

Von der Verwaltung:

Herr Ltd. Verwaltungsbeamter Fred Johannsen
Herr Norbert Max, Techniker, Geschäftsbereich IV
Frau Romana Lorenzen, Geschäftsbereich IV, als Protokollführerin

Auf Wunsch des ltd. Verwaltungsbeamten Herrn Johannsen erteilt der Vorsitzende ihm das Wort. Herr Johannsen weist auf folgende Gegebenheit hin:

Es besteht der dringende Verdacht, dass ein Zuhörer per Handy eine Ausschusssitzung aufgezeichnet hat. Der Hinweis dazu kam leider so spät, dass der Beweis nicht mehr angetreten werden konnte.

Rechtlich ist es nur mit einstimmiger Zustimmung des Gremiums erlaubt, den Sitzungsverlauf aufzuzeichnen. Jedes andere Verhalten stellt einen Verstoß gegen die schutzwürdigen Interessen der Sitzungsteilnehmer dar und ist mit dem Ausschluss aus der aktuellen Sitzung zu ahnden. Über ein generelles Hausverbot müsse dann nach einem solchen Vorfall entschieden werden.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende Herr Hinrichs beantragt, dass die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 7.1 und 7.2 ausgeschlossen wird, da berechnigte Interessen Einzelner dieses erfordern. Er fragt, ob zu seinem Antrag eine Aussprache gewünscht wird. Eine Aussprache wird nicht gewünscht und dem Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 7.1 und 7.2 wird einstimmig zugestimmt.

Diese Tagesordnungspunkte werden zu TOP 9 und 10, um sie im Anschluss an den öffentlichen Teil zu verhandeln. Die Tagesordnung verschiebt sich entsprechend.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 11 vom 19.06.2012
3. Sanierung des Balkons am Gebäude Poststraße 10 in Lunden
4. Fenstererneuerung am Gebäude Am Gehölz 14 in Lunden
5. Sanierung Duschen Turnhalle Süd, Eiderlandschule
6. Pausenhalle Eiderlandschule, Standort Lunden
7. Sachstandsmitteilungen
- 7.1. Parkplatzbeleuchtung an der GGS Tellingstedt
- 7.2. Inseleingrenzung Bushaltestelle GGS Tellingstedt
- 7.3. Brandschutzabnahme GGS Tellingstedt
- 7.4. Brandschutzbegehung Eiderschule, Standorte Dellstedt und Pahlen
- 7.5. Zaunanlage Grundschule Lehe
- 7.6. Soccerfeld Eiderlandschule, Standort Lunden
- 7.7. Zaunanlage Eiderlandschule, Gebäude Süd in Lunden
- 7.8. Außen-WC-Anlage Eiderlandschule, Gebäude Süd in Lunden
- 7.9. Feuerlöscherprüfung
8. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich

9. Heizungssanierung kleine Turnhalle, Schulstandort Hennstedt
10. Fußbodenbelag Multifunktionsraum GGS Tellingstedt

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 11 vom 19.06.2012

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 11 vom 19.06.2012 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

5 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen.

TOP 3. Sanierung des Balkons am Gebäude Poststraße 10 in Lunden

Das Amt Eider ist Eigentümer des Wohngebäudes Poststraße 10 in Lunden. Das Gebäude ist ca. 1900 gebaut worden.

Im Jahre 1972 wurde die oberste Etage mit Balkon angebaut. In dem Wohngebäude befinden sich 4 Mietwohnungen nebst Polizeistation und DRK.

Aufgrund des Alters und der Witterungseinflüsse sind die beiden Stahlbetonbalkone zum Eingangsbereich der Polizei und des DRK (Südseite) sanierungsbedürftig.

Durch den defekten Fliesenbelag gelangt Wasser ins Innere des Betonkernes.

Hierdurch sind die Stahllarmierungseinlagen (Betonbewehrungen) stark korrodiert, so dass Risse und Abplatzungen des Betons entstanden sind.

Es besteht die Gefahr, dass weitere Betonteile abplatzen und in den Eingangsbereich herabfallen.

Hierdurch entsteht eine Gefährdung für die Nutzer der Polizeistation bzw. des DRK.

Sollten die Balkone komplett demontiert werden, ist es erforderlich eine Überdachung für den Haupteingang der Polizei und des DRK herzustellen.

Um die Mängel an den Balkonen zu beseitigen, werden 3 Varianten seitens der Verwaltung vorgeschlagen:

1. Demontage der alten Balkone und Anbringen von Blenden und Absturzsicherungen
Kosten: ca. 3.000,00 € zzgl. 2.500,00 € für Überdachung Haupteingang.
2. Sanierung der alten Balkone, Erstellung neuer Bodenbeläge (neuer Estrich einschließlich Fliesenbelag), neue Abdichtungen und Wandeingfassungen, Instandsetzung der Geländeverankerungen, neue Dachrinne, Malerarbeiten.
Kosten: ca. 7.000,00 €
3. Neue Balkone (Stahlbauversion), neue Fundamente, neue Statik etc.
Kosten: ca. 12.000 – 15.000 € je nach Ausführung

Auf Anfrage wird Herrn Harbeck mitgeteilt, dass an Kaltmiete ca. 1.100,00 € monatlich eingenommen werden. Herr Harbeck regt an, über den Verkauf der Immobilie nachzudenken.

Dieses stößt grundsätzlich auf Zustimmung, jedoch wird die Sanierung der Balkone trotz allem für eine sinnvolle Investition gehalten, da diese eine Wertsteigerung des Gebäudes zur Folge habe.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt die Sanierung der alten Balkone, Erstellung neuer Bodenbeläge (neuer Estrich einschließlich Fliesenbelag), neue Abdichtungen und Wandeingfassungen, Instandsetzung der Geländeverankerungen, neue Dachrinnen und Malerarbeiten zu geschätzten Kosten in Höhe von 7.000 €. Die Maßnahme soll im Jahr 2013 durchgeführt und die Mittel dafür im Haushalt bereitgestellt werden.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 4. Fenstererneuerung am Gebäude Am Gehölz 14 in Lunden

Das Amt Eider besitzt in der Straße Am Gehölz 14, Lunden, ein Einfamilienhaus. Die Mieterin, Frau Avdeev, hat sich über Schimmelbildung im Badezimmer sowie über Undichtigkeiten der Fenster in der Küche beschwert.

Die Ortsbesichtigung am 22.08.2012 ergab, dass es sich um drei alte Holzfenster handelt, die abgängig sind.

Die Holzfenster sind ca. 35 Jahre alt und weisen starke Undichtigkeiten auf. Insgesamt befinden sich die Fenster im Untergeschoss in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Die Funktionsfähigkeit der übrigen Fenster könnte durch Nacharbeiten der Dichtungen und Schließvorrichtungen vorerst für die nächsten Jahre hergestellt werden.

Kostenschätzung:

3 Fenster (B*H) 1,10 m * 1,25 m Kunststofffenster mit Wärmedämmglas ca.	1.650,00 €
Maurer und Fliesenlegerarbeiten ca.	550,00 €

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, dass seitens der Verwaltung Kostenangebote eingeholt werden, und der Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter erteilt werden soll.

Die Maßnahme soll im Jahr 2013 durchgeführt und die Mittel dafür im Haushalt bereitgestellt werden.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 5. Sanierung Duschen Turnhalle Süd, Eiderlandschule

Frau Witthohn erläutert die Notwendigkeit, die Duschen in der Turnhalle Süd der Eiderlandschule, Standort Lunden, zu sanieren.

Sie hat dafür bereits einen Lösungsvorschlag erarbeitet, den sie den Anwesenden zur Kenntnis reicht.

Einvernehmlich wird festgestellt, dass der Zustand der Duschen sowohl für den Schulbetrieb als auch für die Nutzung durch Vereine nicht tragbar ist. Unabhängig dessen jedoch ruft der Vorsitzende in Erinnerung, dass das Ergebnis des Schulentwicklungskonzeptes vor Umsetzung dieser Maßnahme abgewartet werden müsse.

Beschluss:

Der Bauausschuss befürwortet die Sanierung der Duschräume an der Eiderlandschule, Standort Lunden, Turnhalle Süd. Die Maßnahme soll vorbehaltlich des Ergebnisses des Schulentwicklungskonzeptes im Jahre 2013 durch das Architekturbüro Witthohn umgesetzt werden. Die von Frau Witthohn zu ermittelnden Kosten sollen im Haushalt 2013 bereitgestellt werden.

Stimmenverhältnis:

8 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung.

TOP 6. Pausenhalle Eiderlandschule, Standort Lunden

Herr Hinrichs erläutert noch einmal den allen bekannten Sachverhalt, dass seit längerer Zeit über die Akustikproblematik in der Pausenhalle des Schulgebäudes Süd, Standort Lunden, Eiderlandschule, geklagt wird und damit nur eine eingeschränkte Nutzungsmöglichkeit dieses großen Raumes besteht. Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das

Haushaltsjahr 2012 wurden für die Umgestaltung dieser Pausenhalle 171.000 € im Vermögenshaushalt bereitgestellt. Eine Umsetzung ist bisher nicht erfolgt, da derzeit beschlossen wurde, das Ergebnis des Schulentwicklungskonzeptes abzuwarten. Im Juli 2012 wurde mit Herrn Architekten Voss, Süderheistedt, ein Ortstermin wahrgenommen. Daraufhin erstellte dieser folgende Kostenschätzung:

Akustikdecken und Wärmedämmung	31.452,00 €
Eingangstürelemente/Bodenbelag	17.240,00 €
Elektrische Anlagen und Beleuchtung	13.875,00 €
Baunebenkosten	5.000,00 €
Summe netto:	67.567,00 €
19 % MwSt.	12.837,73 €
Gesamtkosten:	80.404,73 €

Beschluss:

Der Bauausschuss befürwortet die Sanierung der Pausenhalle der Eiderlandschule, Standort Lunden, Gebäude Süd, zu den geschätzten Kosten in Höhe von 80.500,00 € brutto.

Die Maßnahme soll im Jahr 2013 vorbehaltlich des Ergebnisses des Schulentwicklungskonzeptes durchgeführt und die Haushaltsmittel dafür bereitgestellt werden.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 7.1. Parkplatzbeleuchtung an der GGS Tellingstedt

Herr Max erklärt, dass die Parkplatzausleuchtung an der Schule Tellingstedt vor der Sporthalle/dem Sportlertreff defekt und darüber hinaus völlig unzureichend ist. Zurzeit befinden sich dort zwei Laternen, wobei sich irgendwo in dem Leitungsnetz zwischen diesen beiden Laternen ein Kabelbruch verbirgt. Eine bereits erfolgte Preisanfrage, die die Errichtung von vier für die Ausleuchtung geeigneten Laternen umfasst, hat ergeben, dass das niedrigste Angebot bei ca. 5.000 € und das höchste bei ca. 9.000 € liegt.

Dass die ordnungsgemäße Ausleuchtung dieses Parkplatzes erforderlich ist, steht nicht zur Diskussion.

Herr Rolfs schlägt vor, die jetzt im Ort überall verwendeten grünen Pilzhängestraßenlaternen aufzustellen, um somit ein einheitliches Ortsbild zu gewährleisten.

Herr Max wirft sofort ein, dass dann jedoch mindestens acht dieser Laternen erforderlich werden, um die für einen Parkplatz erforderliche Ausleuchtung zu erzielen.

Herr Harbeck wünscht, dass das Amt die Minimallösung, sprich vier für die Ausleuchtung geeigneten Laternen, umsetzt. Der Gemeinde Tellingstedt sollte die Möglichkeit eingeräumt werden, sich für die Pilzhängelaternen zu entscheiden und den Differenzbetrag dann selbst zu tragen.

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt der erforderlichen Ausleuchtung des Parkplatzes an der Schule Tellingstedt vor der Turnhalle/dem Sportlertreff zu. Die Kosten für vier erforderliche Laterne-
nen liegen bei ca. 5.000 € und können aus dem jetzigen Haushalt 2012 aufgebracht wer-
den. Die Umsetzung soll noch vor Beginn der dunklen Jahreszeit in diesem Jahr erfolgen.
Der Gemeinde Tellingstedt wird die Möglichkeit eingeräumt, die Ausleuchtung mit den im
Ort aufgestellten Pilzhängestraßenlaternen vornehmen zu lassen. Der Differenzbetrag zur
Minimallösung ist von der Gemeinde Tellingstedt zu tragen. Bedingung ist, dass die für
einen Parkplatz erforderliche notwendige Ausleuchtung auch durch die Pilzhängestraßen-
laternen gewährleistet ist.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 7.2. Inseleingrenzung Bushaltestelle GGS Tellingstedt

Der Busparkplatz vor der Schule Tellingstedt birgt eine Gefahr für die Schulkinder in sich,
da eine sich dort befindliche Insel, von der aus die Kinder den Bus betreten, keine Ab-
sperrung aufweist.

Für die mit dem Heider Stadtverkehr und der Schule abgestimmten Absperrung fallen
Kosten in Höhe von ca. 5.000 € an. Die Fa. Petersen aus Tellingstedt wird nach der
Preisanfrage mit dieser Maßnahme beauftragt.

Der Kreis Dithmarschen, neben dem Schulträger ebenfalls für die Schülerbeförderung
zuständig, hat schriftlich einen 60%igen Zuschuss zu dieser Maßnahme bewilligt.

TOP 7.3. Brandschutzabnahme GGS Tellingstedt

Herr Max erklärt, dass die Brandschutzabnahme an der GGS Tellingstedt mit dem Kreis
Dithmarschen erfolgt sei. Es habe keine gravierenden Beanstandungen gegeben, ein ent-
sprechendes Protokoll wird folgen.

TOP 7.4. Brandschutzbegehung Eiderschule, Standorte Dellstedt und Pahlen

Die Protokollführerin berichtet, dass nach dem Umbau des Grundschulstandortes in
Dellstedt keine Brandschutzbegehung stattgefunden habe. Ebenso hält es Herr Max für
dringend notwendig, eine solche Begehung auch am Standort Pahlen durchzuführen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Max, dass er die Einhaltung der Brandschutzforderungen am
Standort Dellstedt für fast 100%ig erfüllt hält, in Pahlen gäbe es sicherlich den ein oder
anderen Missetand.

Die Bauausschussmitglieder erkennen die Notwendigkeit solcher Brandschutzbegehun-
gen und beschließen, dass Ergebnis des Schulentwicklungskonzeptes abzuwarten, um
dann erneut darüber in die Diskussion zu gehen.

TOP 7.5. Zaunanlage Grundschule Lehe

Die um das Biotop geforderte Erneuerung der Zaunanlage an der Grundschule Lehe wurde zur vollsten Zufriedenheit aller umgesetzt. Dieses bestätigt auch Ausschussmitglied Kurt Kring. Der zwischen den beiden Grundstücken bisher noch nicht ausgetauschte Zaun müsse nach Auffassung des Herrn Kring ebenfalls noch saniert werden. Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, dass dieses im Jahr 2013 umgesetzt und die Mittel dafür im Haushalt bereitgehalten werden sollen.

TOP 7.6. Soccerfeld Eiderlandschule, Standort Lunden

Das fertiggestellte Soccerfeld wird sehr gut angenommen. Auf Nachfrage gibt Herr Max die Auskunft, dass das Amt sich mit 9.980 €, und die Schule sich mit ca. 2.000 € an den Kosten beteiligt habe.

TOP 7.7. Zaunanlage Eiderlandschule, Gebäude Süd in Lunden

Um das Gebäude Süd in Lunden ist noch ein Teil der Zaunanlage mit einem Doppelstabzaun zu versehen. Diese Maßnahme befindet sich zurzeit in Arbeit, die Hälfte der Kosten übernimmt die Gemeinde Lunden.

TOP 7.8. Außen-WC-Anlage Eiderlandschule, Gebäude Süd in Lunden

Frau Witthohn, die diese Baumaßnahme begleitet hat, ergreift das Wort und erklärt, dass die berechtigten Mängel an den klemmenden Türen mittlerweile behoben wurden.

TOP 7.9. Feuerlöscherprüfung

Laut Auskunft des Herrn Max sind nunmehr alle Feuerlöscherprüfungen in den Amtsliegenschaften abgeschlossen. Einige Gemeinden haben die Chance genutzt, sich dieser Prüfung anzuschließen.

TOP 8. Eingaben und Anfragen

Es werden keine Eingaben oder Anfragen gemacht.

(Hinrichs)	(Lorenzen)
Vorsitzender	Protokollführerin